



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohlen, Andreas Lotte SPD**

Ausbau der Bundesautobahn A 3/Realisierung A 94

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, beim Bund den Vollausbau der BAB 3 von Regensburg bis zum künftigen Autobahndreieck A 3/A 94 bei Pocking bzw. bis zum Grenzübergang Suben ins Nachbarland Österreich auf sechs Fahrspuren zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP) in den vordringlichen Bedarf anzumelden.

Zudem ist darauf hinzuwirken, die notwendigen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Unabhängig davon ist die durchgängige Anmeldung der A 94 von Markt bis Pocking in den vordringlichen Bedarf zum BVWP zu vollziehen.

Begründung:

Die A 3 ist auf bayerischem Territorium in vergleichsweise schlechtem Zustand, teils völlig marode mit der Folge verkehrsbehindernder Situationen bis hin zu dramatisch ansteigenden Unfallzahlen insbesondere von LKWs.

Die derzeit laufenden Sanierungsmaßnahmen müssen beschleunigt werden, um in der Sommersaison 2015 Fahrbahnaufbrüche („blow-ups“) zu verhindern.

Derzeit ist seitens des Freistaats Bayern lediglich ein Teilstück der niederbayerischen A 3 vom Autobahnkreuz Deggendorf bis zur Ausfahrt Hengersberg zum Bundesverkehrswegeplan 2015 ff. für den sechs-spurigen Ausbau angemeldet.

Ende September 2014 fand unter Beteiligung von Ministerpräsident Seehofer und Innenminister Hermann ein niederbayerischer Autobahngipfel in Plattling statt, der die Anmeldung weiterer Streckenteile zum Ausbau in Aussicht stellte. Dies gilt es nun schnellstmöglich umzusetzen.

Die A 94 ist seit 40 Jahren Südostbayerns größtes und hindernisreichstes Straßenbauprojekt. Inklusiv des Abschnitts Simbach muss nun schnellstmöglich die Gesamttrasse von Markt bis Pocking zum BVWP angemeldet, Baurecht hergestellt und die Umsetzung des letzten großen Lückenschlusses in Bayern in Angriff genommen werden.